

# Welche Wildstauden passen in meinen Garten?



# Welche Wildstauden passen in meinen Garten?

## Sechs starke Pflanzenteams für jeden Standort

Sie möchten mit echt heimischen Wildpflanzen eine Oase für Insekten, Vögel und andere Tiere schaffen? Und Sie wünschen sich Tipps für die Pflanzenauswahl? Das Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“ unterstützt Sie mit sechs Pflanzenteams für jeden Standort. Denn gerade auf den vermeintlich „schlechten“ Gartenböden wachsen viele heimische Wildstauden besonders gut. Zu jedem Team gibt es Pflanzenportraits und Vorschläge für Pflanzpläne. Darin sind die Stauden so kombiniert, dass sie farblich und von der Wuchsform gut harmonisieren und sich nicht gegenseitig bedrängen. Außerdem bieten sie aufgrund ihrer unterschiedlichen Blühzeiten von Frühling bis Herbst vielen Insekten Nahrung.

Zuerst sollten Sie sich einen Überblick über die Licht- und Bodenverhältnisse der Flächen oder Beete verschaffen, die Sie bepflanzen möchten. Dabei bedeutet **sonnig** 6 bis 7 Stunden Sonne pro Tag, **halbschattig** 4 bis 5 Stunden und **schattig**, dass es auch im Sommer kein direktes Sonnenlicht an dieser Stelle gibt. Ist der Boden nährstoffarm, vielleicht sogar eine Fläche mit Schotter, oder reich an Nährstoffen? Ist er feucht oder trocken? Für Ihre Übersicht und Planung können Sie unsere Begleitblätter nutzen. Je besser die Wildstauden zum Standort passen, desto schöner gedeihen sie dort und umso weniger Pflege benötigen sie.

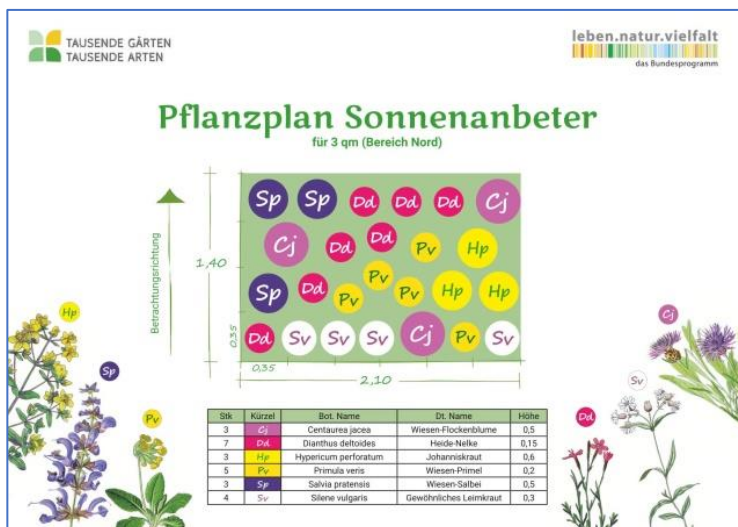
### 5 Schritte zur Auswahl passender Wildstauden

1. Fläche bestimmen
2. Standortbedingungen feststellen
3. Pflanzenteam wählen
4. Muster-Pflanzplan mit Beetgröße abgleichen
5. Benötigte Anzahl Pflanzen kaufen

## Das sind die Teams:

### Sonnenanbeter: Wildstauden für magere, mäßig trockene, sonnige Standorte

Diese Wildstauden lieben die Sonne und kommen gut mit mageren Böden klar. Sie benötigen nicht viel Wasser. Die **Wiesen-Primel** bietet schon im April in ihren gelben Blütenkelchen Nahrung für Hummeln und Schmetterlinge, während die **Wiesen-Flockenblume** als Insektenmagnet unermüdlich von Juni bis Oktober rot-violett blüht.



Zu jedem Team gibt es beispielhafte Pflanzpläne. Sie sind für 3 Quadratmeter erstellt (1,40 m x 2,10 m) und können für unterschiedliche Flächen kreativ angepasst werden. Ist Ihre Fläche doppelt so groß, spiegeln Sie einfach den Plan. Die Höhe der Pflanzen steigt von vorne nach hinten an. Zum Teil sind auch wintergrüne Pflanzen enthalten oder solche, die noch nach dem Verblühen im Winter attraktiv aussehen.

Pflanzpläne zum [Download](#)

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.



WILA  
Wissenschaftsladen Bonn

tippingpoints.  
Agentur für nachhaltige  
Kommunikation

Kooperationspartner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Hitzehelden: Wildstauden für trockene, heiße Standorte**

Dieses Pflanzenteam ist wirklich klimafest: Auch an Extremstandorten wie sehr sonnigen und trockenen Beeten oder auf der Krone und in den Ritzen von sonnigen Trockenmauern fühlen sich die **Rundblättrige Glockenblume**, **Echtes Labkraut** und andere wohl. Sie eignen sich außerdem gut für die Bepflanzung von umgewandelten Schottergärten.

Foto: Echtes Labkraut,  
Andrea Muno-Lindenau



**Schattenliebhaber: Wildstauden für halb-/schattige, leicht magere, leicht trockene Standorte**

Für Flächen im Halbschatten oder sogar Schatten, die nicht feucht sind, eignen sich diese hübschen Stauden. Die **Nesselblättrige Glockenblume** und unsere einheimische **Echte Goldrute** wachsen gerne auf der Schattenseite von Hecken und Gehölzen oder vor der Hauswand.



**Rasenschätze: Für einen Blumenkräuterrasen aus dem Topf oder Bodendecker für den sonnigen Gehölzrand**

Wer seinen Rasen mit gepflanzten Initialstauden aufwerten und zum Blumenkräuterrasen entwickeln möchte, liegt mit diesem Team richtig. Es eignet sich auch als Bodendecker für den sonnigen Gehölzrand. Einige der Arten breiten sich schnell aus, wie die **Gewöhnliche Schafgarbe**. Ihre Blüten bieten vielen Schmetterlingen, Bienen und Schwebfliegen Nahrung, die filigran gefiederten Blätter sind Futter für die Raupen diverser Nachtfalter.

Foto: Blumenkräuterrasen, Kerstin Gruber

**Gartengourmets: Wildstauden auf nährstoffreichem Boden in der Sonne und im Halbschatten**

Für ein klassisches nährstoffreiches Blumenbeet ist dieses Team optimal. Die heimischen Wildpflanzen wie **Moschus-Malve** und **Große Pimpinelle** kommen sowohl mit Sonne als auch Halbschatten klar. Außerdem sind sie mit ihren großen Blüten echte Hingucker und ziehen natürlich auch viele Insekten an.

Foto: Moschus-Malve, FAL,  
commons.wikimedia.org/  
w/index.php?curid=22533



**Zauberpflanzen: Aus der Apotheke der Natur, für feuchte Standorte**

Diese großen, eindrucksvollen Stauden lieben es feucht. **Arznei-Baldrian** oder **Blutweiderich** wurden wegen ihrer Inhaltsstoffe schon in Kloostergärten angebaut und in der Kräuterheilkunde eingesetzt. Sie werden bis zu 1,50 m hoch und blühen mehrere Monate.

Foto: Arznei-Baldrian, Christian Fischer,  
CC BY-SA 3.0, Wikimedia Commons

Auf unserer Website haben wir noch mehr Infos für Sie: Kurzportraits der **Wildstauden** aus den Teams, die komplette **Staudenteams-Artenliste** und **Pflanzpläne** für alle Herkunftsbereiche. Zu einigen Standorten gibt es auf unserem **YouTube-Kanal** auch Erklärvideos, wie man sie anlegt.

Heimische Wildpflanzen und Tiere sind an ihre Standorte angepasst, Flora und Fauna sind nicht überall gleich. Achten Sie daher bitte darauf, möglichst Wildpflanzen aus dem Herkunftsbereich zu kaufen, in dem Ihre Fläche liegt (Nord, Ost, Süd oder West). Die vier Herkunftsbereiche, kooperierende Gärtnereien und Gartenmärkte mit unserem Sortiment finden Sie auf unserer Website in der **Grünen Landkarte**. Im Bereich **Pflanzen** sind außerdem **Online-Shops** mit unseren Wildpflanzen gelistet.



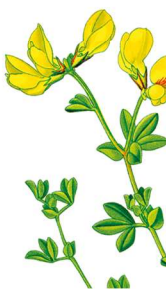
## Welche Wildstauden passen in meinen Garten?

### Begleitblätter für die praktische Umsetzung

#### Den Standort kennenlernen: Welches Pflanzenteam passt hier bei mir?

Unsere sechs Pflanzenteams sind an ganz unterschiedliche Standorte angepasst. Diese werden von den Licht- und Bodenverhältnissen sowie der Feuchtigkeit bestimmt. Schauen Sie sich in Ihrem Garten um: Ist die Fläche, die Sie bepflanzen möchten, sonnig, halbschattig oder schattig? Und wie ist der Boden beschaffen? Auf nährstoffarmen und trockenen Böden in der Sonne fühlen sich die Hitzehelden wohl. Die Zauberpflanzen dagegen lieben es feucht – vor allem in der Sonne und im Halbschatten, einige aber auch im Schatten. In der Tabelle sehen Sie, welches Pflanzenteam bei Ihnen am besten passt. Weitere Infos zu den Teams gibt es hier: [www.tausende-gaerten.de/pflanzen/wildstauden](http://www.tausende-gaerten.de/pflanzen/wildstauden)

	Sonne (6 - 7 Stunden Sonne pro Tag)	Halbschattig (4 – 5 Stunden pro Tag)	Schattig (auch im Sommer keine Sonne)
<b>Standort</b>			
Rohboden, steinig, kiesig, mit Schotter oder Sand, nährstoffarm, trocken	<b>Hitzehelden</b> <b>Magerstandort:</b> trocken, heiß, wasser-durchlässig, auch umgewandelte Schottergärten		
Boden eher mager, mäßig trocken	<b>Sonnenanbeter</b> Sonnige Beete und Flächen, Kübel		
Boden nährstoffreich, trocken bis frisch	<b>Gartengourmets</b> Sonniges Staudenbeet im Süden o. Westen	<b>Gartengourmets</b> Halbschattiges Staudenbeet, Osten oder Westen	
Rasenfläche, auch trocken, kleine Teilflächen	<b>Rasenschätze</b> Umwandlung in <b>Blumenkräuterrasen</b>	<b>Rasenschätze</b> Umwandlung in Blumenkräuterrasen	
Sonnenseite einer Hecke	<b>Rasenschätze</b> Als Bodendecker	<b>Rasenschätze</b> Als Bodendecker	
Boden nährstoffreich, (wechsel-)feucht	<b>Zauberpflanzen</b> Sonnige Beete und Flächen	<b>Zauberpflanzen</b> Teichrand, Graben, Beet	<b>Zauberpflanzen</b> Feucht wie schattiges Tal
Gartenboden unter (hohem) Laubgehölz		<b>Schattenliebhaber</b> Lichter Schatten wie am Waldrand	<b>Schattenliebhaber</b> Schatten wie im Wald
Hausschatten, leicht mager, leicht trocken			<b>Schattenliebhaber</b> <b>Schattiges Staudenbeet</b> Pflanzen aus dem Wald
Schattenseite einer Hecke			<b>Schattenliebhaber</b> Trocken/mäßig feucht



### Welche Pflanzen sollen an diesem Standort blühen?

Wenn Sie das passende Pflanzenteam gefunden haben, laden Sie sich von unserer Website im Servicebereich oder hier die **Studententeams-Artenliste** herunter. Bitte beachten Sie dabei, in welcher **Region** (Nord, Süd, West, Ost) Ihre Fläche liegt, denn die Pflanzenteams unterscheiden sich zum Teil regional. Heimische Wildpflanzen und Tiere sind an ihre Standorte angepasst, Flora und Fauna sind nicht überall gleich. Je nach Team und Region können Sie aus über 20 Wildstaudenarten wählen. In unseren beispielhaften **Pflanzplänen** haben wir jeweils fünf bis sechs Arten pro Team zusammen-gestellt, die besonders gut zueinander passen.

In der Tabelle können Sie eintragen, welche Pflanzen auf Ihrer Fläche wachsen sollen:

Stück	Pflanzennamen	Höhe	Blütenfarbe	Blühzeit	Herbstfärbung/ Wintergrün
3	Arznei-Baldrian <i>Valeriana officinalis</i>	1,5 m	Rosaweiß	Mai – August	

### Wie groß ist meine Fläche?

Unsere Pflanzpläne sind jeweils für 3 Quadratmeter ausgelegt (1,40 x 2,10 m). Sie können sie je nach Größe Ihrer Fläche kreativ nutzen und bei größeren Flächen spiegeln oder umstrukturieren. Messen Sie, wie lang und breit Ihre Fläche ist.

Meine Fläche ist ..... Meter lang und ..... Meter breit / umfasst ..... Quadratmeter.

**Pflanzplan Zauberpflanzen**  
für 3 qm (Bereiche West, Ost, Süd)

Stk	Kürzel	Bot. Name	Dt. Name	Höhe
1	As	<i>Asperula cynosuroides</i>	Wilde Engelmutter	1,6
10	Lf	<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	0,5
3	Vo	<i>Lythrum salicaria</i>	Gewöhnlicher Blauenbrenz	1,2
5	So	<i>Staphylea trifoliata</i>	Große Winterknopf	1,0
5	Sp	<i>Succisa pratensis</i>	Gewöhnlicher Taubfahnenblau	0,8
3	Vo	<i>Valeriana officinalis</i>	Arznei-Baldrian	1,5

Dann rechnen Sie aus, wie viele Stauden Sie in etwa benötigen. Mit Blumenzwiebeln und Wildblumensamen können Sie die Lücken füllen und dafür sorgen, dass es von Frühling bis Herbst blüht. Je besser der Boden mit erwünschten Pflanzen bedeckt ist, umso weniger Aufwand haben Sie damit, unerwünschte Beikräuter zu jäten.



### Hier könnte Ihr Pflanzplan entstehen:

Zeichnen Sie auf, wie Sie die Wildstauden ungefähr im Beet verteilen möchten. Beim Pflanzen legen Sie die Stauden in den Töpfen auf der Fläche aus und beginnen mit den größten. Dann stecken Sie die Blumenzwiebeln zwischen die Stauden und zum Schluss säen Sie die Samen in die Lücken.

Kooperierende Gärtnereien und Gartenmärkte mit unserem Sortiment finden Sie auf unserer Website in der **Grünen Landkarte**. Im Bereich **Pflanzen** sind außerdem **Online-Shops** mit unseren Wildpflanzen gelistet.

„Tausende Gärten – Tausende Arten“ wird durchgeführt von:



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.



WILA  
Wissenschaftsladen Bonn

tipplingpoints  
agentur für nachhaltige kommunikation



Kooperationspartner:

NaturGarten e.V.



Verband deutscher Wildsaaten-  
und Wildpflanzenproduzenten



Heinz  
Sielmann  
Stiftung

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



BfN Bundesamt für  
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages